

Der „Neue“ in der Gastronomie

Wieder ein wenig näher ist er seiner sächsischen Heimat gekommen: Der gebürtige Dresdner Uwe John ist der neue Gastronomieleiter der Thüringen-Kliniken und betreut die Klinikküchen, Cafeterien und verschiedene Außenstellen in Saalfeld, Rudolstadt und Pöbneck.

Gelernt hat er sein Handwerk in seiner Heimatstadt und war dann in der Gastronomie und Hotellerie in Koblenz tätig. In die drittgrößte Stadt von Rheinland-Pfalz kam Uwe John in den Wendejahren und blieb dort bis 2006. Er hatte sich zwischenzeitlich weiterqualifiziert und erste Kontakte zur so genannten Gemeinschaftsverpflegung geknüpft. Der Umstieg vom „A-la-carte-Geschäft“ auf die „Großküche“ hatte auch familiäre Gründe: Als junger Vater waren stetige Spät- und Wochenenddienste im „normalen“ Restaurant nicht immer im Interesse der Familie.

Bevor ihn sein Weg in leitende Positionen in Klinikküchen Nordrhein-Westfalens führte, war Uwe John freiberuflich mit bekannten Spitzenköchen unterwegs, so zum Beispiel mit Alfons Schuhbeck und Sarah Wiener, die er auf verschiedenen Roadshows begleitete. Mit einem Abschluss als Betriebswirt und Controller der Gemeinschaftsverpflegung stellte Uwe John im Jahr 2004 unter Beweis, dass er neben der Qualität seiner Küche auch die monetäre Seite im Blick hat.

Ein Angebot, die Fahrtstrecke ins heimatische Dresden von gut 700 auf rund 300 Kilometer zu verkürzen, ergriff Uwe John – und fand in Suhl eine neue Heimat. Im dortigen



Uwe John ist seit Anfang März 2019 Gastronomieleiter der Thüringen-Kliniken und in dieser Funktion unter anderem für die Küchen und Cafeterien aller Standorte verantwortlich.

SRH-Zentralklinikum sorgte er mit seinem Team täglich für die Mitarbeiter- und Patientenverpflegung. „Allerdings“, so berichtete Uwe John, „gingen in jüngster Zeit die Vorstellungen der Geschäftsführung und mir auseinander, sodass ich Suhl verlassen habe.“ Das Angebot, in den Thüringen-Kliniken die Stelle des im vergangenen Jahr verstorbenen

Gastronomieleiters Marcus Bruckner zu übernehmen, habe ihn gereizt – nicht nur wegen der nun noch einmal geschrumpften Distanz nach Dresden, wo seine Mutter heute noch lebt.

„Vor mir liegen zahlreiche Aufgaben, wobei Kommunikation und Personalpolitik im Moment obersten Stellenwert haben“, sagte der 52-jährige. Er hat in den zurückliegenden zwei Wochen seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den drei

Klinikstandorten und das Equipment kennengelernt, viel zugehört und erste Pläne entwickelt. Mit dem ganzheitlichen Blick will er die gastronomischen Leistungen der Standorte vernetzen und notwendige Investitionen anschieben. Uwe John ist Koch aus Leidenschaft und weiß seine Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Immer wieder geriet er in der Vergangenheit dank seiner ausgefallenen und ansprechenden gastronomischen Ideen in den Blickpunkt – die Thüringen-Kliniken dürfen gespannt sein.